

Straßenbauamt Südwestthüringen testet Erdgasfahrzeug

Durch die hohen Benzinpreise suchen auch Behörden nach Kraftstoffalternativen

Meiningen. Am 1. Juli 2005, 10.30 Uhr, übergibt Frank König, Mitarbeiter von den Stadtwerken Meiningen, dem Straßenbauamt Südwestthüringen einen Erdgasbetriebenen Opel Astra Caravan. „Dieses Fahrzeug werden wir eine Woche Probe fahren und hauptsächlich zu Dienstfahrten des Straßenbauamtes nutzen.“ So Reinhard Voegele, Abteilungsleiter Verwaltung des Straßenbauamtes Südwestthüringen in Zella Mehlis.

Auf Initiative des Verkehrsministers Andreas Trautvetter wird der Einsatz von Erdgasfahrzeugen im Straßenbauamt Südwestthüringen geprüft. „Nach dem Probetrieb wird eine Kosten-Nutzen-Analyse erstellt und darüber nachgedacht, ob die Fahrzeugflotte auf Erdgas umgestellt werden kann. Bei der finanziellen Situation, müssen auch wir neue Wege gehen und nach Einsparpotentialen suchen. Der Erdgasantrieb wäre eine Alternative.“ So Voegele weiter.

Erdgas ist die preisgünstige Alternative zu Benzinfahrzeugen. Denn bei einem durchschnittlichen Preis für Erdgas von 0,507 Euro pro Liter, spart der Verbraucher gegenüber Superbenzin an der Erdgas-Zapfsäule über 50 Prozent der Tankkosten. Durch dieses Kostenbewusstsein können auch die Verwaltungshaushalte entlastet werden.

Auch ökologisch ist Erdgas dem Benzin voraus. So verursacht Erdgas im Vergleich zu einem Benziner bis zu 25 Prozent weniger Kohlendioxid und trägt bis zu 80 Prozent weniger zur Smogbildung bei. Der Ausstoß von

Schwefeldioxid, Kohlenmonoxid, Ruß und anderen Partikeln wird bei Erdgas nahezu vollständig vermieden.

„27.000 Erdgasfahrzeuge waren Ende 2004 bereits auf deutschen Straßen unterwegs, 1.000 allein in Thüringen“, so Frank Heidemann, Vorstandsvorsitzender des Initiativkreises Thüringen „Das Erdgasfahrzeug“. Parallel eröffnet die deutsche Gaswirtschaft wöchentlich rund drei neue Erdgastankstellen. Im Juli wird die 600. Erdgastankstelle in Rudolstadt eröffnet. Bis 2007 soll die Anzahl der Erdgastankstellen auf über 1.000 erweitert werden. Dann wird jede zehnte konventionelle Tankstelle das bis 2020 steuerlich begünstigte Erdgas anbieten. Das ist eine Infrastruktur, die ausreicht, um rund eine Million Erdgasfahrzeuge komfortabel und flächendeckend zu versorgen. Heidemann betont, „Heute gibt es in Thüringen schon 36 Erdgastankstellen, ungefähr alle 20 Kilometer können Sie an einer öffentlichen Erdgastankstelle den preiswerten Kraftstoff tanken. Weitere Tankstellen sind in Planung.“

Erfurt, 30. Juni 2005

Ihr Ansprechpartnerin

Katja Schneider
Initiativkreis Thüringen „Das Erdgasfahrzeug“
c/o Gasversorgung Thüringen GmbH
Stotternheimer Strasse 9a
99086 Erfurt
Telefon: 0361 / 7390-2378
Telefax: 0361 / 7390-27378
E-Mail: katja.schneider@thueringengas.de